

Neue Perspektiven auf muslimische Gemeindezentren als baukulturelle Zeugnisse der deutschen Migrationsgeschichte



19.-20.10.
2018
Universität
Siegen



Moscheen können ganz Verschiedenes sein: spielende Kinder im Gebetsraum, der Supermarkt im Erdgeschoss, die Baustelle um ein Studierendenwohnheim zu errichten, die gute Unterhaltung beim Friseur, die Playstation im Jugendraum oder die Rentner, die bei einem Tee die Ruhe dieses Ortes genießen... Es sind Orte des Wandels: Veränderungen am Gemeindezentrum zeigen wandelnde Bedürfnisse der Nutzer_innen vor dem Hintergrund einer sich ebenfalls wandelnden Migrationsgesellschaft. All dies und noch viel mehr auszuklammern, würde Gemeindezentren ihrer vielschichtigen alltäglichen Lebendigkeit berauben und in ihrer Komplexität reduzieren.

Ziel der Tagung ist, den Gegenstand „Moschee“ aus unterschiedlichen, interdisziplinären Blickwinkeln zu diskutieren, um neue Perspektiven auf muslimische Gemeindezentren aufzuzeigen. Die Tagung bietet Einblicke in den internationalen Stand der Forschung genauso wie in konkrete Entwicklungen und Aspekte der Gemeindezentren und ordnet diese in einen migrationsgesellschaftlichen Rahmen ein.

Anlass der Tagung ist der Abschluss des interdisziplinären Forschungsprojektes „Gemeindezentren türkeistämmiger Muslime als baukulturelle Zeugnisse deutscher Einwanderungsgeschichte“ – ein Kooperationsprojekt der Wüstenrot Stiftung und der Universität Siegen. Gegenstand der ethnographischen Studie sind Gemeindezentren in umgenutzten Gebäuden mit einer zum Teil 50-jährigen Geschichte. In Kooperation der Disziplinen Architektur, Sozialpädagogik und Soziologie werden in dieser Studie sozialräumliche Aneignungsprozesse erforscht; funktionale und räumliche Komplexität analysiert sowie die vielfältigen Bedeutungen, welche unterschiedliche Nutzer_innengruppen mit dem Gebäude oder mit einzelnen Räumen und Funktionen verbinden, rekonstruiert.

Freitag

19.10.2018

- 12.00 Ankommen
Kaffee und Kuchen
- 13.00 Begrüßung
Thomas Coelen (Dekan der Fakultät II,
Universität Siegen) und
Stefan Krämer (Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg)
- 13.15 Keynote
[International research on mosques:
central perspectives and findings.](#)
Brian A. Jacobsen (Religionssoziologe,
Copenhagen/Dänemark)
- Gemeindezentren türkeistämmiger Muslime
in Deutschland – Forschungsergebnisse
- 14.15 Die Moschee passt (scheinbar) in jede Form.
Kathrin Herz (Architektin und Stadtplanerin, Siegen)
- 15.00 Pause
- 15.30 Von den Anfängen bis heute. Deutschtürkische
Moscheegemeinden als sozialdynamische
Bauwerke.
Marko Perels (Sozialpsychologe und
Soziologe, Siegen)
- 16.15 Moscheezentren in Deutschland: Ein Prototyp
für Multifunktionalität, Hybridität und Wandel.
Chantal Munsch (Sozialpädagogin, Siegen)
- 17.30 Abendprogramm
Führung durch die Siegener Selimiye
Moschee mit gemeinsamen Abendessen

Samstag 20.10.2018

- 9.00 Keynote
Moscheen als postmigrantische Räume.
Erol Yildiz (Erziehungswissenschaftler,
Klagenfurt/Österreich)
- 10.00 Pause
- 10.15 Arbeitsgruppe 1:
Halal-Infrastruktur im Spannungsfeld zwischen
religiöser Doktrin, Alltagspragmatik und trans-
nationalen Märkten.
Leonie Stenske, Abdelghafar Salim
(Islamwissenschaftler_innen, Leipzig)
Sicherheitsbedürfnisse der Moscheegemeinden
im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen und
forschungsbezogener Herausforderungen.
Marko Perels (Sozialpsychologe und
Soziologe, Siegen)
- Arbeitsgruppe 2:
Das Fatih-Kulturhaus in Berlin-Kreuzberg:
Rekonstruktion der Entstehungsbedingungen im
Kontext der Gemeindegeschichte seit 1973.
Rochus Wiedemer (Architekt, Dresden)
Der Teppich – ein Raumwandler: Bedingungen
und soziale Praktiken.
Kathrin Herz (Architektin und Stadtplanerin, Siegen)
- 11.45 Mittagessen
- 12.30 Pop-up Mosques: flexibility for new actors.
Jesper Petersen (Religionsgeschichte,
Lund/Schweden)
- 13.30 Abschlussdiskussion
Welche Forschung brauchen wir über Moscheen?

Anfahrt

Artur-Woll-Haus der Universität Siegen
Am Eichenhang 50,
57076 Siegen

Anbindung mit Bus und Bahn
Mit der Linie C111 in Richtung Universität/
Haardter Berg fahren. Bei der Haltestelle
„Am Eichenhang“ aussteigen.

Anbindung mit dem PKW
Ab HTS-Ausfahrt (B54/B62) Siegen-
Weidenau Richtung Netphen fahren.
An der zweiten Ampel nach links in die
Straße „Am Eichenhang“ einbiegen.
Artur-Woll-Haus und zugehörige
Parkgelegenheiten finden sich linker
Hand nach ca. 300 m.



Die Veranstaltung ist kostenfrei,
um eine Anmeldung wird bis zum
28. September gebeten.

Weiterführende Informationen
[www.moscheetagung.bildung.
uni-siegen.de](http://www.moscheetagung.bildung.uni-siegen.de)

Kontakt
moschee_tagung_2018@uni-siegen.de

Ansprechpartnerin
Universität Siegen, Fakultät II,
Erziehungswissenschaft – Psychologie
Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft
mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik

Prof.'in Dr. Chantal Munsch
Adolf-Reichwein-Straße 2a
57068 Siegen
T 0049 271 740 45 41